

Hilfeplanbericht der Pflegeeltern/ des Pflegekindes

Anschrift der Pflegefamilie

An den
Gemeinsamen Pflegekinderdienst
der Jugendämter Landkreis und Stadt Fulda
Behördenhaus am Schloßgarten
Heinrich v. Bibra Platz 5-9
36037 Fulda
z.H. Frau/Herrn _____

Der folgende Bericht (Seiten 1-5) geht in der Regel an den (Regionalen) Sozialen Dienst und über diesen an die Beteiligten im Hilfeplangespräch, insbesondere die Personensorgeberechtigten (die Eltern des jungen Menschen und/oder den Vormund bzw. Ergänzungspfleger).

Der Bericht verbleibt im Original in der Akte des Pflegekinderdienstes.

Ort, Datum

Unterschrift der Pflegeeltern

Ich war an der Erstellung des Berichtes beteiligt:

Unterschrift des jungen Menschen

Name und Geburtsdatum des jungen Menschen

**Hilfeplanbericht
Für den Zeitraum:**

Das letzte halbe Jahr ...

1. Welche besonderen Ereignisse sind für Dich/ für Sie seit dem letzten Hilfeplangespräch von Bedeutung?
 - a) aus Sicht des Pflegekindes

- b) aus der Sicht der Pflegeeltern

Informationen zu Frage 1:
Hier können Sie und kannst Du alles nennen, was aus Ihrer/Deiner Sicht wichtig war und was die anderen Beteiligten am Hilfeplangespräch erfahren dürfen oder sollen.
Themen können sein: Biografie, Freundschaften, Gesundheit, Hobbies, Lernen, Persönlichkeitsentwicklung, Schule, etc. Um Ihnen/Dir das Ausfüllen leicht zu machen, reichen an dieser Stelle kurze Stichworte. Es besteht im Hilfeplangespräch die Möglichkeit, entweder selbst etwas zu diesen Stichworten ergänzend zu erzählen. Oder aber die übrigen GesprächsteilnehmerInnen fragen nach, wenn sie zu einem Stichwort gerne mehr erfahren möchten. Man kann also sagen: Ihre/Deine Stichworte sind eine Einladung zum vertieften Gespräch.

Informationen für das Pflegekind (1a)
Es ist klasse, wenn Du die Frage 1a möglichst mit eigenen Worten (und eigener Schrift) ausfüllst. Alles, was für Dich besonders wichtig war/ist und was Du erzählen magst, darf hier stehen.

Informationen für die Pflegeeltern (1b)
Hier geht es nicht nur um wichtige Ereignisse im Leben Ihres Pflegekindes, sondern Sie können auch über wichtige Ereignisse in der gesamten Familie berichten.

Meine Ziele vom letzten Hilfeplan...

Rückblick: Benennen Sie die drei für Sie/ Dich wichtigsten Ziele aus dem letzten Hilfeplan!

Ziel Nr.1:

In wie weit ist das Ziel geschafft?

Smiley: bitte ankreuzen



Kurze Beschreibung:

Was haben Sie/Du dafür getan? Wer hat Dich/ Sie dabei unterstützt?

Ziel Nr.2:

In wie weit ist das Ziel geschafft?

Smiley: bitte ankreuzen



Kurze Beschreibung:

Was haben Sie/Du dafür getan? Wer hat Dich/ Sie dabei unterstützt?

Wenn Ihnen der Platz nicht ausreicht, verwenden Sie die Rückseite bzw. ein gesondertes Blatt!

Bitte nehmen Sie den Zielbogen des letzten Hilfeplangesprächs zur Hand. Notieren Sie die drei wichtigsten Ziele und gehen Sie die Fragen durch. Auch hier kannst Du Deine Sichtweise eintragen, die von der Sichtweise Deiner Pflegeeltern abweichen kann. Es kann sein, dass ein Ziel nicht erreicht wurde. Für die Hilfeplanung ist es wichtig, auch dies zu erfahren und die Gründe dafür zu wissen.

Ziel Nr.3:

In wie weit ist das Ziel geschafft?

Smiley: bitte ankreuzen



Kurze Beschreibung:

Was haben Sie/Du dafür getan? Wer hat Dich/ Sie dabei unterstützt?

Wie geht der Weg weiter...?

Gibt es einen Traum/eine Idee, was du längerfristig erreichen möchtest?

Mit welchen Schritten kommst du deinem Traum näher? Was denken Sie als Pflegeeltern, wodurch kommt Ihr Pflegekind dem Wunsch näher? (Voraussetzungen)

Wo kannst du beginnen...?

Ausblick: Was möchtest du in nächster Zeit erreichen / bzw. welches Ziel sehen Sie für Ihr Pflegekind?

Ziel Nr. 1: _____

Was tust Du dafür? – Wer oder was kann Dich dabei unterstützen?

Je nach Alter beschreibe dies bitte mit eigenen Worten! Versuche erreichbare und konkrete Ziele zu benennen! Drei Ziele reichen längst aus. Beschreiben Sie die Ziele bitte nach dem SMART-System:

S= spezifisch
M= messbar
A= attraktiv
R= realistisch
T= terminiert

Ziel Nr.2:

Was tust Du dafür? – Wer oder was kann Dich dabei unterstützen?

Ziel Nr.3:

Was tust Du dafür? – Wer oder was kann Dich dabei unterstützen?

Vielen Dank für Ihre / Deine Mühe!